

Jazskowo (fn-press). Die Mission „Team-Gold zurück“ ist geglückt. Bei den Pony-Europameisterschaften im polnischen Jazskowo wurde die deutsche Dressur-Equipe wieder Meister des Alten Kontinents.

Bundestrainerin Cornelia Endres (Dülmen-Buldern) hat ihre EM-Paare auf den Punkt genau vorbereitet. In der Besetzung Jessica Krieg (Heinsberg) mit Danilo, Lena Charlotte Walterscheidt (Mönchengladbach) mit Lord Champion, Grete Linnemann (Sittensen) mit Cinderella M WE und Semmieke Rothenberger (Bad Homburg) mit Domino Dancing, sicherte sich das Team die Goldmedaille.

Nach dem „Ausrutscher“ der seit Jahren auf Gold abonnierten deutschen Ponydressurreiter bei der Vorjahres EM mit Team-Silber eroberten die Mädchen in Jazskowo Gold von den Holländern zurück, die diesmal mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen mussten. Bronze gab es für Dänemark, Platz vier ging an die Briten. Nach Anlaufschwierigkeiten wurde die komplette Mannschaftsdressur auf den Donnerstag verlegt, da die Vierecke am Vortag noch nicht tauglich für den Wettkampf waren.

Als „spektakulär“ bezeichnete Cornelia Endres die Ritte ihrer beiden bisher führenden Reiterinnen, Grete Linnemann (77,9 Prozent) und Jessica Krieg (76,2 Prozent), wobei Jessicas Danilo kleine Fehler beim Umspringen sowie Halten und Rückwärtsrichten hatte, die aber kaum ins Gewicht fielen in der Endnote. „Den vielleicht bisher besten Ritt in ihrem Leben mit Lord“ (O-Ton Endres) lieferte die Drittplatzierte Lena Charlotte Walterscheidt (76,1) „ohne Fehler und vom Feinsten“ ab.

Wieder Dressur-Gold für deutsches Pony-Team

Geschrieben von: Tina Pantel
Freitag, 29. Juli 2011 um 15:02

Ein großes Lob bekam auch die erst elfeinhalbjährige Semmieke Rothenberger, die sich erst kurz vor der EM mit klasse Vorleistungen ins Team geritten hatte. „Unsere Jüngste ist hier obercool geritten und hatte nur einen kleinen Fehler“, freute sich Endres über Semmiekes Euro-Premiere (72,1 Prozent, Platz sieben). Am Freitag haben die Ponydressurreiter einen Tag Wettkampfpause, bevor es am Samstagmorgen um die Medaillen in der Einzel-Wertung geht. Die besten 15 Reiter qualifizieren sich dann am Sonntag für die Kür.